

## Protokoll der zeitweiligen Arbeitsgruppe des Behindertenbeirates Euthanasie zur Zeit des Nationalsozialismus in Leipzig

Sitzung vom 13.07.05

Teilnehmer: Herr Dr. Feige, Stadtverband der Hörgeschädigten  
Frau Weise, SPD-Fraktion  
Herr Jähnig, Behindertenverband  
Frau Barth, Gebärdendolmetscherin  
Frau Hiersemann, Beauftragte

### Festlegungen

1. Es soll eine Übersicht erstellt werden, was an Literatur zu dem Thema bereits vorhanden ist.

Möglichst mit Hilfe der HTWK über Prof. Schweikart und Prof. Hoffmann verantwortlich: Herr Jähnig spricht die Herren an

2. Es sollen Mitstreiter gesucht werden, die sich mit dem Thema bereits beschäftigt haben oder daran interessiert sein könnten.

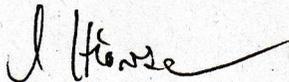
Zu folgenden Personen wird Kontakt aufgenommen durch:

Herr Seyde, Psychiatriekoordinator	Frau Hiersemann
Durchblick e.V.	Frau Hiersemann
Dr. Michel, Sozialmedizin, Uni	Frau Hiersemann
Pfarrer Kreuzel, Diakonie	Herr Jähnig
Matthias Klemm, Künstler	Frau Weise
Herr Hinze, Ltr. Drogenzentrums	Frau Weise
Prof. Eberhard Keller	Frau Weise
Prof. Kiess, Uni-Kinderklinik	Frau Weise

3. Frau Hiersemann kopiert für die Mitglieder die entsprechenden Seiten aus dem Buch 110 Jahre Uni-Kinderklinik.

Sie bestellt die Broschüre „Was geschah in Hadamar?“ in leichter Sprache.

4. Herr Dr. Feige recherchiert die Orte der Euthanasie in Leipzig.



C. Hiersemann  
geschäftsführendes Mitglied  
des Behindertenbeirates und  
Beauftragte für Menschen mit  
Behinderungen